

Hellblaue und weiße Zeilen dienen der besseren Übersicht und zur Trennung der einzelnen Kommentare, die Kommentare wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen anonymisiert und sind ggf. leicht verändert!

Bitte aber an den Hochwasserschutz denken, zudem wären von der Gastronomie unabhängige Sitzgelegenheiten wie Loungebänke super

Grundsätzlich: Die ursprüngliche Abstimmung hinsichtlich der zur Auswahl stehenden Vorschläge durch die Truchtelfinger Vereine und ihrer VertreterInnen als "Schattenortschaftsrat" könnte kritisch zu bewerten sein und erscheint demokratisch kaum legitimiert.

Ansonsten ein sehr wichtiger Schritt zur Aufwertung des Ortes insbesondere für Kinder. Wichtig ist hierbei noch auf die Sicherheit für spielende Kinder hinsichtlich Verkehr und Wasser zu achten.

Bitte unbedingt für die Kinder einen tollen Spielbereich vorsehen.

Eventuell mit einer Art Wasserspielplatz, wie es mittlerweile bei vielen anderen Ortschaften zu sehen ist (Bsp. Straßberg).

Das mit den Treppenstufen an der Schmiecha würden wir auf alle Fälle befürworten.

Auch ein Café würde an dieser Stelle sehr gut hinpassen und gut besucht werden.

Die erste Variante ist meiner Meinung nach am Besten, bis auf die Lage der Parkplätze. Die Zufahrt ist zu umständlich und schlecht einsehbar.

Die Nebenstraße von den Tennisplätzen bis Truchteltingen am Wochenende für Autos sperren. Oder ganz sperren. Evtl. die andere Seite der Schmiecha für Fußgänger, Fahrräder usw. ausbauen.

Die Bahnschienen entfernen und als Spazierweg und Verbindung der Stadtteile sehen mit kleinem Cafes, Kiosk usw.

Die Aufbereitung und zur Verfügungstellung der Informationen zu diesem Thema finde ich super - vielen Dank dafür! Mir gefällt Variante C am Besten.

Als ganz wichtig finde ich die Verlegung des Maibaum/Weihnachtsbaumstandorts auf die westliche Seite mit einem Festzeltplatz und der erforderlichen Infrastruktur (Wasser, Strom) und öffentliches WC (das könnte in einem Gastronomieobjekt angesiedelt werden, analog des WC und der Gaststätte beim Ebinger Bürgerturmplatz).

Der Festzeltplatz könnte wenn kein Fest ist als kleiner Bolzplatz genutzt werden.

Schön wäre auch wenn auf der Seite der Bücherzelle die Schmiecha offen gemacht würde, zumindest teilweise Stufen bis an das Wasser.

Auf der anderen Bachseite, also ggü Bücherzelle (Talgangstraße) ausgezeichnete Längsparkplätze direkt am Geländer zur Schmiecha, entlang der ges. Straße schaffen.

Die Parksituation entlang der Konrad-Adenauer-Straße bei Ärzten, Pizzeria usw. könnte durch weitere Parkflächen in Richtung Lachenstraße verbessert werden.

Infrastruktur Festplatz : Den Festplatz mit Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüssen ausstatten. Zusätzlich eine öffentliche Toilette integrieren (in vielen Ortschaften üblich). Diese Dinge (ggf. im "Cafe"-Gebäude integriert) erlauben es dann den Vereinen ohne großen Aufwand ein kleines Fest zu veranstalten. Es sollte geprüft werden ob im Bereich des Festplatzes "Standardbefestigungen" (Sockel) für ein kleines Zelt (Pagode) und das grössere Zelt vorgesehen werden können, so dass ein Aufstellen ggf. schneller geht. Sehr schön wäre auch wenn "Halterungen" für ein "Dach" (wie es in Ebingen auf dem Kurt-Georg-Kiesinger-Platz beim Bike-Marathon aufgebaut wird) vorgesehen werden könnte (ein grosser "Ausleger") und die Truchtelfinger Vereine ein solches Dach anschaffen könnten.

"Kleinkunsthöhne": Seitlich am Festplatz könnte am "Cafe"-Gebäude anschliessend, eine kleine Überdachung entstehen welche als "Bühne" genutzt werden kann. Hier könnte eine kleine techn. Ausstattung (Mikrofon, Lautsprecher) verwahrt werden. Das Jahr über könnten hier regelmässig Musikdarbietungen (oder andere Kleinkunst) der Truchtelfinger Bürger und Vereine angeboten werden.

Maibaum: Aufstellort weiter von der Strasse weg damit ohne Strassensperrung die Aufstellung erfolgen kann.

"Cafe"-Gebäude: So weit nach hinten schieben, dass dahinter keine "Lungerecke" entsteht.

Schmiecha: Den Wasserstand im Sommer durch Einleiten der Quellen in den Bach erhöhen (wie früher), ansonsten nützt das Entfernen der Mauern nichts. Wer möchte am vertrockneten Bachbett sitzen? Abdichten des Bachbettes im gesamten Ortsbereich damit weniger Wasser "versickert". Neuanlage des Bachrains im gesamten Verlauf (auch unterhalb der Degerfeldstrasse)! Erstellen eines "Pflegeplan" damit der Bachrain auch regelmässig (Mai, Juli, September) gemäht und gepflegt wird und nicht so verkommt.

Ausweisen eines Parkverbotes entlang der Bachseite (Schmiecha- und Waaghausstrasse) damit Spaziergänger entlang der Schmiecha "flanieren" können. ggf. ausweisen von Einbahnstrassen oder Sackgassen bei den Strassen welche direkt an die Schmiecha angrenzen.

Die Bachmauer auch im Bereich der "Bücherzelle" wegnehmen und das Ufer abflachen. Den Hochwasserschutz nicht vergessen! An der breitesten Stelle ein "Entenhaus" vorsehen welches für Fuchs und Marder nicht erreichbar ist.

Befestigung des Uferbereiches im Bereich des Gebäudes Talgangstrasse 41, hier "gräbt" sich die Schmiecha seit Jahren immer mehr in die Kurve in Richtung der Strasse und trägt den Bachrain immer mehr ab.

Erhalten Sie das naturnahe Flair für gute Luftqualität an der stark befahrenen Strasse

Das die Mühlbachstrasse zur Sackgasse wird halte ich weiterhin für falsch.

Für die Anwohner von der " Sonne " bis zum Fußgängersteg wäre die Zufahrt für große Fahrzeuge über 7,5 t nicht möglich. Es wäre im Fall eines Brandereignisses der Feuerwehr nicht möglich mit der Drehleiter die Gebäude anzufahren. Wenn es eine Möglichkeit gibt, die Zufahrt von der Hauptstrasse aus mit versenkbaren Pollern zu sichern, könnte ich mir einen Zugang zur Schmiecha vorstellen.

Fitnessgeräte sind nur sinnvoll, wenn sie von der Strasse nicht einsehbar sind. Treppen zur Schmiecha finde ich super, allerdings hat die Schmiecha leider nicht so oft und wenn dann nicht so viel Wasser.

Ein Cafe in diesem Bereich finde ich nett. Allerdings sollte dafür nicht der wassergebundene Platz wegfallen.

Wasserspielplatz

Niedrige Kletterwand

Kneipp- Becken

Kräutergarten

Trampoline in den Boden eingelassen

Variante A ist die sinnvollste mit Cafeteria Bereich , eventuell mit Übernachtungsmöglichkeiten, Spielgeräte für Kinder. Die Nord/Süd Ausrichtung für ein Festzelt ist die sinnvollste Lösung. Genauso sollte der Maibaum Standort intigriert werden. Bei der Pergola sind Sitzgruppen und eventuell Wassertretanlagen usw. auch für Senioren, wünschenswert. Die Öffnung zur Schmiecha ist klasse, auch wenn wenig Wasser fließt, aber in diesem Bereich (bis zur Raiffeisenstraße) ist immer etwas Wasser vorhanden. Ein Vereinsraum ist abzulehnen, da die Zehntscheuer nach Umbau (seit Jahrzehnten vorgeschlagen) dafür Bestens geeignet ist. Ebenso abzulehnen ist ein Raum als Jugendtreff, bei einem Gastrobetrieb evt. mit Fremdenzimmern ist das unmöglich. Als Beispiel die tägliche Vermüllung beim Ebinger Gymnasium Busplatz. Busbuchten müssen erhalten bleiben , eine Verengung der Fahrbahn ist abzulehnen. Der östliche Platz sollte im großen und ganzen so erhalten bleiben , auch die 3 Parkplätze, eine Öffnung der Schmiechamauer wäre schön, sollte aber den Platz so wie er ist nicht zerstören. Parkplätze in der Lachenstraße sollten geschaffen werden, auch für Gäste der Gastronomie sinnvoll. Ebenso sind Infotafeln auf Geschäfte, Gastronomie, Handel und Traufgang Tourismus absolut notwendig. Freuen wir uns auf eine tolle Aufwertung im Zentrum für Truchteltingen, dann werden auch Menschen hier verweilen und nicht nur durchfahren. Nicht vergessen darf man aber auch die Randbereiche wie Pfarrhausstraße, Talgangstraße Lachen- /Lindenstraße Raiffeisen/Jurastraße usw. und auch den Bereich beim Bahnhof.

Es wäre äußerst wichtig für die Nutzung der Aufenthaltsplätze am Abend eine zeitliche Begrenzung vorzusehen um den nächtlichen Lärm für die betroffenen Anwohner einzudämmen. Diesen sollte man ggf. im besten Fall polizeilich durchsetzen können. Die durch die Sitzstufen "verbreiterte" Schmiecha trifft spätestens an der Brücke auf eine Engstelle - wie wird hier gegen Hochwasser durch Rückstau vorgegangen? Bitte erläutern

Ich finde der Platz sollte für Feste sehr gut nutzbar sein. Zudem finde ich es gut wenn eine Gastronomie/Cafe angesiedelt wird. Wenn es ein größeres Gebäude wird, dann bitte noch Nutzungsmöglichkeiten für Vereine, oder Bands oder kleinere Firmen. Bitte kein Wohngebäude, da es dadurch immer Konflikte mit den Anwohnern geben wird. Der Platz soll doch öffentlich belebt werden und dadurch entsteht auch Lärm und dieser verträgt sich mit Anwohnern sicherlich nicht.

Wie in allen weiteren Stadtteilen ist ein Ort zum Zusammenkommen sinnvoll, zB Tailfinger Mitte - Wasserbecken vor Sparkasse oder in Ebingen die "Sessel" und Wasseranlage vor dem Parkhaus. Fazit ist jedoch auch, dass sich hier vor allem Jugendliche in Gruppen zum Musik hören und trinken sowie Großfamilien treffen. Diese verdrängen oft zB Rentner, spielende Kinder oder Passanten. Zudem entsteht ein sehr hoher Lärmpegel, der die Anwohner sehr bald stören wird, vor allem nachts. Wie kann man also der Ruhestörung, Vermüllung und Fremdbenutzung zB zum Trinken und laut Musik hören, vorbeugen? Denn die Erschließung der Schmiecha ist eine tolle Idee die daran nicht scheitern sollte.

Ich finde es super, dass man die Mitte Truchteltingen beleben möchte, ein Cafe wie zum Beispiel Backhaus Mahl mit Bäcker und kleinem Cafe und ein Spielplatz und einfach ein Ort zum Verweilen wäre wunderbar. Ich denke auch für die Bevölkerung und für Patienten in der Rehaklinik in Truchteltingen ist ja sonst gar nichts. Das wäre super schön, vielen Dank für die Idee und ich denke auch, dass es von der Bevölkerung vor allen Dingen auch von der jüngeren Generation mit Kindern gerne angenommen werden würde, aber auch für die ältere Generation wo man einfach ein bisschen sitzen und verweilen kann

Als Anlieger fürchte ich mich um Lärm, bisher eine stille Oase.

Ich möchte SEHR darum bitten, dass bei der Planung eines Cafés an Barrierefreiheit und Behinderten-WC gedacht wird, außerdem die Wege eben und ohne evtl. Stolperfallen gestaltet werden.

Für ein Mehrfamilienhaus mit Cafe oder gleich im EG und 6 Wohnheiten darüber, inkl Tiefgarage finde ich die beste Idee. Hier sollte aber bei der Bebauung darauf geachtet werden, dass es sich in das zukünftige Landschaftsbild einfügt.

Ich finde einen Zugang zum Wasser reizvoll, aber leider hat die Schmiecha häufig wenig Wasser... Parkplätze müssen erhalten werden, ebenso die Möglichkeit den Maibaum und ein Festzelt zu stellen.

Bei der Planung der Treppenanlage zur Schmiecha gebe ich zu bedenken, dass die Schmiecha in den Sommermonaten meist nur ein Rinnsaal ist. Von einem "Wassererlebnis" kann hier dann keine Rede sein. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich jemand an einem "stinkenden, von Algen durchsetzten, stehenden Gewässer" niederlässt und ein Eis etc. schmecken lassen wird (siehe Uhlsgarten in Tailfingen). Zudem weise ich auf die immer größer werdende Müllproblematik auf Grünflächen sowie Verunreinigungen durch Hundekot hin....wäre eine "Hundeklofläche" denkbar? Die Festzeltplatzfläche wird jetzt schon des Öfteren als Hundeklo genutzt und immer weniger Hundehalter räumen die "Sch...." weg bzw. lassen die Beutel samt Inhalt an Ort und Stelle...

Jede Art des dritten Ortes, sowie regionale Einkaufsmöglichkeiten oder Gastronomie ist gerne gesehen. Truchteltingen ist meiner Wahrnehmung nach momentan ein Durchfahrtsort ohne Ortskern/Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Neuerungen finde ich sehr sinnvoll und alle Varianten sehen für mich stimmig aus. Mehr Wohnplatz bzw. Gewerbe, wie Büros etc. halte ich nicht für sinnvoll, da sie der Idee des dritten Ortes nicht dienlich bzw. nur indirekt dienlich sind. Ich freue mich!

Aufenthaltsqualität muss im Vordergrund stehen!

Konrad-Adenauer-Straße muss zur 30er Zone werden.

Spielmöglichkeiten für Kinder zw. 1-6 Jahren

Pavillon, Theaterbühne etc. für Veranstaltungen

Parkcharakter muss erhalten bleiben!

Erneuerungen (Sitzmöglichkeiten, Bäume, Stufen) im Bereich der Schmiecha hören sich gut an.

Meine Frau und ich haben ein Haus in der Mühlbachstraße vor 20 Jahren gekauft. Hauptgrund waren die grüne Lage und die kurzen Wege (Metzger, Bank, Apotheke, Bushaltestelle usw.) Dies sollte sich im wesentlichen nicht ändern. Da heutzutage überall von Grünflächen gesprochen wird, sollte der Rathausplatz in seiner jetzigen Form sich nicht wesentlich verändern. Ein Sitzufer im Berich am Pflug schließt eine Sackgasse der Mühlbachstr. nicht aus. Wie stellen Sie sich das vor. Beispiel: Möbeltransport, Paketdienstanlieferer, Schneebahner usw. Durch einen Gutachter von 2018 habe ich erfahren, dass die Baumbepflanzung rechtlich unzulässig ist.

Darüber hinaus bin ich sehr erstaunt darüber, dass die Anwohner als letzter gefragt werden. Sehr verwunderlich, tut mir leid. Hat einen faden Beigeschmack.

Mit freundlichem Gruß

Ein Bolzplatz für die Kinder ist unbedingt erforderlich.

Statt eines neuen Gebäudes wäre die Einbeziehung der tw. leerstehenden Gebäude/Geschäfte im Bereich Rathausplatz / Talgangstraße für ein gastronomisches oder Vereinsangebot sinnvoller. Die Freifläche könnte dann für "Outdoor/Spielplatzangebote" genutzt werden.

Bitte wählen Sie für die aktuell dort platzierten Recycling Sammelbehälter einen anderen Standort

Der Maibaumstandort sollte aufgrund der Tradition unbedingt an dieser Stelle erhalten bleiben. Die Vereine könnten sich ja trotzdem überlegen, das Fest nicht mehr wie bisher in der Talgangstraße sondern auf der neuen Festwiese abzuhalten. Hierdurch wäre es auch für die Verantwortlichen einfacher, die Festbesucher beim Aufstellen des Maibaums außerhalb des Gefahrenbereichs zu halten.

Meines Erachtens sollten die baulichen Maßnahmen gering gehalten werden.

Aufgrund der Kurzlebigkeit und des in Albstadt vorhandenen Überangebot an Gastro-Objekten sehe ich dies für nicht sinnvoll, sondern eher über mittel- bis langfristig eine schlechte Idee, die nur Frust in Form von Kosten und Optik bringt.

Einen Vereinsraum sehe ich auch als nicht notwendig, da fast jeder Verein eine eigen Art von Lokalität besitzt und aber leider auch die Bereitschaft, in Vereinen mitzuwirken, abnimmt.

Einen gemeinsamen, optisch schönen und funktionalen Platz, der von der Bevölkerung und den Vereinen sinnvoll genutzt werden kann, sehe ich als am Vernünftigsten.

Hier sollte auch aber über die möglichst geringe Pflege, Wartung und Unterhalt nachgedacht werden. Gerade im Hinblick auf die in Zukunft anstehenden leereren Kassen der Kommune.

Meines Erachtens sollten die baulichen Maßnahmen gering gehalten werden.

Aufgrund der Kurzlebigkeit und des in Albstadt vorhandenen Überangebot an Gastro-Objekten sehe ich dies für nicht sinnvoll, sondern eher über mittel- bis langfristig eine schlechte Idee, die nur Frust in Form von Kosten und Optik bringt.

Einen Vereinsraum sehe ich auch als nicht notwendig, da fast jeder Verein eine eigen Art von Lokalität besitzt und aber leider auch die Bereitschaft, in Vereinen mitzuwirken, abnimmt.

Einen gemeinsamen, optisch schönen und funktionalen Platz, der von der Bevölkerung und den Vereinen sinnvoll genutzt werden kann, sehe ich als am vernünftigsten.

Hier sollte auch aber über die möglichst geringe Pflege, Wartung und Unterhalt nachgedacht werden. Gerade im Hinblick auf die in Zukunft anstehenden leereren Kassen der Kommune.

Alle drei Varianten machen überhaupt NUR Sinn, WENN die Schmiecha ganzjährig Wasser führt!

Anbei kurze Brainstorming Anregungen/Fragen:

Truchteltingen Ortsmitte

Grundlage Variante 1 oder 3

Parken vor Kreissparkasse erhalten

Stellplatz Maibaum/Weihnachtsbaum auf andere Seite

Digitales öffentliches Brett mit Touch (Terminabfragefunktion, aktuelles über Truchteltinger Vereine, usw. Wegweiser...) -Treffpunkt / Sammelpunkt z.B. für Lauftreff oder Startpunkt für Ausflüge. usw.

Digitale Infotafel für jeweils aktuelle Veranstaltungen, von der Straße einsehbar (keine Werbung!)

Schmiechaöffnung Brunnen Westseite: Brunnenablauf nutzen für Kneipp Anlage mit Übergang zur Schmiecha

Schmiecha Wasserführung verbessern in Trockenzeiten (gezielte Regenwasserzuleitung, steuerbar ggf. aus RÜBs. (Flächenversiegelung nimmt stetig zu und immer mehr

Niederschlagswasser wird so kanalisiert und den Fließgewässern/Grundwasser entzogen. Schmiechalauf insgesamt auch nach Ebingen muss verbessert werden, im Sommer „stinkt“ der Bach und fällt trocken. Pufferzonen/Sammelteichabschnitte?

Zentraler Sammelteich in Verbindung mit Kneippanlage? Schmiechaaufstau?

Wenn Festzeltstellplatz ganz oder teilweise für Schmiechateich genutzt werden soll, dann z.B. überdeckbar mit Gitterrost usw.? Und mit Sicherheitsgeländer(abnehmbar für Veranstaltungen).

Wasserfläche nutzbar im Winter als Eislauffläche?

Überdachter Pavillion? Für Silvestereinläuten oder kleiner Festivitäten?

Kernfrage: Schmiechaöffnung? Woher kommt ausreichend Wasser? Dies ist ein umfassendes Talgangprojekt mit zunehmender Bedeutung!

Auch wenn wir (mein Mann, meine 2 Kinder und ich) nicht in Truchteltingen wohnen, finden wir eine angemessene Spielfläche absolut für sinnvoll. In Albstadt fehlt es unseres Erachtens in nahezu ALLEN Stadtteilen an passenden Spielplätzen, vor allem für die kleineren (U6- Kinder). Albstadt sollte in dieser Hinsicht noch mehr aktiv werden und in die Zukunft denken:

- Mit Parkplätzen ist hier niemanden geholfen und absolut nicht notwendig (wielange ist die VoBa in Truchteltingen noch vor Ort? In den Nebenstraßen ist in jedem Fall genügend Platz zum Parken und in der Sportstadt Albstadt müssen dann eben ggf. ein paar Schritte gegangen werden zum abendlichen Essen ins Papagone)

- Brauchen wir noch mehr Beton und triste Plätze oder sieht es nicht gerade in den Stadtmitten viel schöner aus wenn es grünt und blüht? So schön die Wasserplätze in Ebingen und Tailfingen für unsere Kinder auch sind: Hier fehlt es leider absolut an Bäumen und Schattenmöglichkeiten

- eine Mischung aus einem (kindgerechten?) Cafe und einer großen Spielfläche wäre in der Truchteltinger Mitte absolut perfekt

Daher: Wir brauchen Spielflächen und tolle, kindgerechte Plätze für unsere Kleinen! Dies zieht dann vielleicht auch künftig junge Familien in unsere Stadt.

Als kleine Anmerkung: Auch in Onstmettingen besteht hier extrem großer Handlungsbedarf ;)

Herzliche Grüße

Ich fände zusätzliche Wasserspiele schön.

Strom, Wasser und Abwasser- Anschlußmöglichkeiten bitte berücksichtigen;

Masten für ein Sonnensegel und ein solchiges über der Freifläche könnten sich vielleicht als sinnvoll erweisen.

Ist ein öffentliches WC vorgesehen?

Und wo kann der Maibaum zukünftig aufgestellt werden ???

Der Vorschlag ein Cafe zu machen halte ich für gut. Evtl unter Einbeziehung der Sonne. Als Betreiber evtl ein Projekt mit der Senova. Sitzen am Bach... Schön, da es aber zu der Zeit, wo ein Aufenthalt dort sinnvoll wäre, nie Wasser in der Schmiecha ist, macht es wenig Sinn. Vorrangig sollte aber nicht dasselbe passieren wie in Tailfingen. Platten auf dem Boden schön, aber nicht dort. Nicht noch mehr Flächen versiegeln, die keiner benötigt! Viele Konzepte von Stadtplanern gehen in andere Richtungen als die vorgestellten Planungen.

Ergänzen möchte ich, dass ich keine der Varianten schön finde! Manchmal ist weniger mehr! Liebe Grüße

Ich finde den Park wie er ist schon Recht schön, neue zusätzliche Bepflanzung und Modernisierung evtl. Beleuchtung der Wege nachts wäre schön. Das Maibaumloch sollte auch auf dieser Seite integriert werden, auf der anderen Seite haben wir immer die gefährliche Situation mit der Straße und den Bäumen bzw. kreuzen der Straße direkt hinter der Kurve von Bitz kommend mit Besuchern des Festes und der Kinder, da sich eine Sperrung der Straße ja sehr schwierig von behördlicher Seite gestaltet und es schon mehrfach zu sehr gefährlichen Situationen gekommen ist. Leider fehlt auch noch für Kinder ein Spielplatz/Bolzplatz. Eine Bebauung halte ich für nicht nötig. Das Haus Lachenstraße 11 sollte allerdings abgebrochen werden, das würde eine offenere Park/Grünstruktur zur Folge haben. Sehr wichtig wäre dann auch durch den Abbruch von Gebäude 11, dass von der Lachenstraße her mind. 10 neue zusätzliche Parkplätze entstehen. Die Parksituation Rathausplatz / Lachenstraße für alle Anwohner zur Zeit nervig und problematisch, da bis dato zu wenig Parkfläche besteht. Durch den Neubau Hauptstraße und 1. Umgestaltung Rathausplatz / Lachenstrasse und Neubepflanzung sind viele Parkplätze weggefallen, was aber von der Optik und dem Kern an sich sehr positiv gut getan hat, bis auf das jetzige Parkproblem. Im Zuge des Umbaus halte ich die Neugestaltung der Schmicha für sehr positiv und mit Stufen sehr schön. Ich würde mir nur wünschen, dass dies auch auf der anderen Straßenseite im Bereich ehemalige Metzgerei Furch bis zum Autohaus Müller beidseitig weiter geführt werden würde. Aus zwei Aspekten: Rückbau der Betonmauern und der alten Geländer in diesem Bereichen, somit Verschönerung und bei Starkregen mehr Volumenfläche für das schnelle Wasser und ein gewisses ausbremsen, durch die nicht so gerade verlaufenden Naturtreppen, mit optischer Öffnung und Aufwertung des Stadtkerns.

Variante 1 lehne ich komplett ab. Ich könnte mir auch gut eine Vermischung der Variante 1 und 3 vorstellen. Variante 2 würde bei mir an Stelle 2 stehen.

Ein großes Lob noch von meiner Stelle für die Infopolitik der Stadt Albstadt und das endlich mal nach so vielen Jahren Geld in Truchelfingen für eine Aufwertung des Kerns ausgegeben wird. Hoffen wir für Truchelfingen und seine Bürger auf gutes Gelingen des Bauvorhabens und das alle Parteien /Bürger /Stadt/ Anwohner am Schluss mit dem geleisteten zufrieden sind. Truchelfingen würde egal wie auf jeden Fall dazugewinnen.

Das so wertvolle unbebaute Stück im Herzen Truchelfingens sollte unbedingt erhalten bleiben, um auch älteren und eingeschränkten Menschen und Kindern eine angenehme Park und Grünanlagen Situation zu ermöglichen.

Um Albstadt haben wir viel Natur, aber unsere Stadtteil Zentren verkümmern, werden zu Parkplätzen oder werden anderweitig verbaut...

Andere Städte haben bereits die Kehrtwende vollzogen und sind hier gedanklich schon sehr viel weiter als Albstadt.

Unbedingt Möglichkeiten zum Lärmschutz - sowohl Straße - als auch für die abendliche Aufenthaltsdauer umsetzen !

Da nahezu alle Truchelfinger Vereine ein eigenes Vereinslokal besitzen, halte ich es für wenig sinnvoll, einen großen zentralen Neubau/Vereinsheim zu realisieren und diesen weitläufigen, schönen Platz zu beschränken.

Ein gemütliches, kleines Café passt dagegen sehr gut ins Bild. Was in jedem Albstädter Stadtteil bisher fehlt ist eine kleine Freiluftbühne, auf der Kindergärten, Schulen, Musiker und Künstler ohne große Aufbauarbeiten auftreten können. Das wäre ein wirkliches Alleinstellungsmerkmal für Truchelfingen und für Albstadt!!!

Ein gemeinsames Cafe würde mit Sicherheit den Ortskern beleben und eine tolle Möglichkeit für einen generationsübergreifenden Austausch bieten

Die Schmiecha hört nicht am Rathausplatz auf.

Die Schmiecha sollte auf jeden Fall bis zur Raiffeisenstraße saniert werden. Es würde sich anbieten Talgangstraße und Waaghausstraße als Einbahnverkehr bzw verkehrsberuhigt zu gestalten auch mit begehbaren bzw terrassierter Schmiecha (Wasserspielplatz). Es sollte auch mehrmals als 1x im Jahr das Gras abgemäht werden, sonst nützt keine Neugestaltung! Ebenso sollte überprüft werden wo die ganzen Quellen einmünden! Auf jeden Fall nicht in die Schmiecha!

Zu bedenken ist natürlich, dass die Schmiecha im Sommer oberirdisch eigentl. kein sichtliches Wasser mehr hat...

Deshalb gefällt mir der Vorschlag eines Kneippbeckens oder einer Wasserstelle zusätzlich sehr, da dies wie auch die Ortsmitte Tailfingen (Wassertisch) zeigt, doch ein Treffpunkt für Jung und Alt sein kann. Dies in einem schönen Rahmen mit Spielmöglichkeiten für Kinder und Ruhemöglichkeiten (Sitzbänke) für Erwachsene und ältere Personen würden die Möglichkeit schaffen, die Generationen zusammen zu bringen und im Gespräch zu bleiben.

Wir wollen einen großen Discounter wie die Onstmettinger (ihn bekommen) im Kern, der Penny liegt viel zu weit draußen - man muß immer jeden Tag einen halben Kilometer laufen um die Sachen zu kaufen

Momentan gibt es in diesem Bereich zu wenig Parkplätze. Variante 3 wäre passend.

Grünanlage "Flurgarten" sollte erhalten bleiben - hier keine Bebauung und keine Parkplätze.

Schmiechaausbau (Breite) wäre wichtig (Hochwasser...).

Lachenstraße 11 sollte abgerissen werden - aber nicht durch ein neues Gebäude ersetzt werden.

Festplatz erhalten - Falls "Bolzplatz" nur mit Abgrenzung (Zaun) zur Hauptstraße - zu viel Verkehr...gefährlich für Kinder...

Maibaum auf andere Straßenseite versetzen (evt. auf Festplatz) - mehr Sicherheit für Besucher - Degerfeldstraße zu gefährlich wegen Verkehr/wird nicht gesperrt während des Festes.

Ein Spielplatz im Ortskern wäre notwendig - aber nur mit Abgrenzung zur Hauptstraße - zu viel Verkehr - Gefahr für Kinder!

- in der Beschreibung steht Variante 1,2,3 und in der Befragung A,B,C, dies führt zu Verwirrungen

- da aktuell in der Schmiecha oft kein Wasser ist, halte ich die Sitzstufen etc. nicht für Sinnvoll, da diese ja vorallem im Sommer bei gutem Wetter genutzt werden sollen und im Sommer die Schmiecha meistens leer ist, daher macht eine Wassernahe Bebauung keinen Sinn ohne Wasser!?

- zudem wäre es sinnvoll, genau diese Zeit zu nutzen um die Schmiecha von Müll zu befreien, da diese leider sehr mit Müll verschmutzt ist

- Sinnvoller wäre ein Kneippbecken oder Wasserspielplätze für Kinder

- Parkplätze gibt es ausreichend in Truchteltingen, da es in Zukunft weniger Autos geben wird bzw. mehr Menschen mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren werden, wären diese Parkplätze in Zukunft überflüssig

- und Bewegung tut gut ;-)

- wichtig sind Grünflächen, Spielplätze für Kinder und die ansässigen Unternehmen, Einzelhändler etc. müssen Unterstützt werden

Kinder sind unsere Zukunft. Lasst sie spielen können

Evtl statt ein Café eine Art Kiosk. Etwas kleineres, dass man für Spielplatz und jegliche andere Aktivitäten mehr Platz hat. Gebäude hat man da genug. Es würde nur einengen. Man braucht da weder ein Büro noch sonst etwas, es sollte ein Ort der Gemeinsamkeit sein und der Gesellschaft, ein Ort, an dem man auch die Seele baumeln lassen kann und abschalten und nicht noch das Büro Gebäude oder noch ein gut laufender Gastronomie Betrieb vor der Nase hat. Daher etwas kleineres was für alle etwas hat. Süßigkeiten und Eis für die Kleinen, kleine Auswahl an Backwaren evtl eine kleine Auswahl an warmen Gerichten evtl in Kooperation mit der Metzgerei. Somit hat auch die Metzgerei was davon. Man soll ja schließlich auch die regionalen Betriebe fördern.

Eventuell Zusammenarbeit mit Metzgerei, für Angebot an Essen und Getränke

Problematik "kein Wasser in der Schmiecha in den Sommermonaten" also genau in der Zeit wo die Treppenanlage genutzt wird, sollte unbedingt noch mit berücksichtigt werden.

Ich könnte mir gut vorstellen, dass solch ein Umbau und die neuen Möglichkeiten wieder mehr Leben in und nach Truchteltingen bringt. Auch Vereine, die ihre Feste auf eigenen Grund verlegt haben, hätten wieder ganz neue Möglichkeiten. Durch die richtige Gestaltung (Wasseranschluss, Stromanschluss, Toilette und ggf. weitere Dinge, die die Grundkosten bei einer Festplanung nach oben steigen lassen) würde es viel attraktiver werden.

Guten Tag,

Ich bin in Truchteltingen aufgewachsen wohne derzeit in Ebingen. Aber ich dachte mir, ich gebe trotzdem ein paar Anregungen, weil ich Truchteltingen einfach schön finde und ich mir vorstellen kann wieder nach Truchteltingen zu ziehen. Mir persönlich ist es wichtig, dass es Möglichkeiten für Kinder gibt zum Spielen und zwar nicht nur 2-3 Spielgeräte sondern ein wenig größer, vielleicht mit einem Wasserbecken im Sommer, dass die Kinder da spielen können aber auch für Jugendliche die einfach einen Raum für sich haben, sich dort zu treffen. Ebenso finde ich es wichtig dass auch wie schon beschrieben, ein Gemeinschaftsdomizil, das auch Senioren und alle Altersgruppen zusammenfinden z.B. in Cafes. Auch Hilfen für ältere Leute oder Behinderte Leute wo Ihnen den Alltag erleichtern könnten würde ich schön finden. Auch neue Wohnflächen würde ich vorschlagen, bezahlbarer Wohnbau für Familien usw...

Wir sind gespannt was das Ergebnis bringen wird

Vielen Dank

In der Fabrikstrasse 19 ist ein Spielplatz der seit Jahren leider nichts hat. Es sind so viele Kinder immer da, leider ohne irgendeine Spielmöglichkeit für was steht dann da Spielplatz?

Ein Cafe ist schon lange ein Wunsch der Truchtelfinger und ein schöner Spielplatz für die Kinder, ein schöner Platz für die Gemeinschaft

Wirklich super, dass hier auf dem Platz in Truchteltingen etwas geplant wird.

Ich denke viel Grünfläche wäre sehr wichtig um das Stadtbild von Albstadt aufzubessern, wenn man durch den Talgang fährt. In Tailfingen sehen wir einen großen Einkaufsmarkt, die schöne Neue Mitte bleibt Fremden meist unbekannt. Neben dem „Stadtmarketing“ wäre es insbesondere für Familien mit Kindern sehr lukrativ, eine fussläufige Spielfläche zu haben, die viel bietet. Ich könnte mir ein Gastronomiegewerbe in der alten Sonne vorstellen. Das ließe sich sicherlich realisieren. Die Sonne ist wirklich urig und sehr schön, weshalb ich von einem neuen Gebäude absehen würde und lieber den Bestand mehr integrieren und wieder aufleben lassen würde.

Dafür sorgen, dass die Schmicha wieder öfters Wasser führt (Quellen). Dass das Neue, aber auch das Alte (die Schmicha im weiteren Verlauf) besser gepflegt wird.

Eine neue Aufenthaltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger von Truchteltingen wäre sinnvoll. Die einseitige Orientierung nach Parkplätzen halte ich für wenig sinnvoll und zielführend. Diese bringen keinerlei Belebung für die Truchtelfinger Mitte.

Vielmehr sollte die Gelegenheit genutzt werden mit viel Grün einen Platz zu schaffen, an dem sich Rentner aber auch Familien mit Kindern wohl fühlen können (siehe neue Mitte in Tailfingen). Es braucht Treffpunkte und Spielplätze, ein Café und/oder Kiosk und vielleicht ein Stück Wohnbebauung mit hoher Qualität. Möglicherweise könnte ein entsprechendes Impulsprojekt dazu führen, dass auch andere Gebäudeeigner im Umfeld ihre Häuser entsprechend sanieren und aufwerten. In Sachen Gastronomie wäre es ja vielleicht möglich, dass die liebevoll möblierte Sonne wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und bewirtet wird, möglicherweise dann inklusive moderner Außengastronomie

Es wäre sehr schön, die Schmicha mehr in Szene zu setzen. Das Ufer und den Bach zu renaturieren. Ähnlich dem Starzelpark in Hechingen mit Sitzgelegenheiten. Die Wiese am Rathausplatz sollte so bebaut werden um nicht zu viel Fläche zu verschwenden, mit einem kleinen Häusle für ein (Eis) Café o.ä.. Sinnvoll wäre dabei auch so zu bauen, daß noch ein großer Saal (mit Küche) dabei ist. So dass evtl ein Probelokal/Treffpunkt für Truchtelfinger Vereine entstehen könnte oder ein „Festsaal“ für private Veranstaltungen oder auch ein Raum den die Truchtelfinger Jugend nutzen könnte. Die Wiese würde sich gut für Open Air Veranstaltungen oder Festzelte eignen und sonst als Spielwiese für Kinder.

Umgestaltung des Kreisels am Rathausplatz, damit man von der Lachenstraße auch nach Tailfingen und in die Degerfeldstraße fahren kann und nicht nur nach Ebingen.

Reaktivierung des Gasthofes zur Sonne mit Biergarten im Außenbereich (Richtung Süden/Schmiecha)

Park belassen - Insektenfreundlich gestalten, gerne mehr Bäume, Bänke aufstellen und bitte auch an die Senioren im Pflegeheim denken.

Die Schmicha ist sehr oft trocken - statt Sitzstufen könnte das Brückengeländer und der Handlauf bepflanzt werden.

Sichtschutz/Abtrennung zur Straße

Keine weiteren Parkplätze nötig! Eventuell eine Neugestaltung der Parkplätze gegenüber der Volksbank. Der Platz gegenüber der Sparkasse ist sehr gelungen!

Eine Bebauung würde die Möglichkeit der Schaffung oder Erhaltung eines herrlichen Kleinods in der Mitte Truchteltingens komplett stören. Eine Bebauung, um Gastronomie zu schaffen oder anzusiedeln nicht notwendig, da:

1. mit dem ungenutzten Potenzial des an das Gelände angrenzenden Gasthaus "Sonne" (bisher ungenutzt, aber Eigentümer wäre für sinnhafte Nutzung und Verpachtung gesprächsbereit) eine Möglichkeit besteht, die mit Ihrem Charme unvergleichlich ist!

2. Das Gebäude Nr. 11, das in Vorschlag 1 + 3 zum Abriss "freigegeben" werden soll, durch Umbau ebenfalls als Cafe als genutzt werden könnte.

Parkplätze sind auch nicht sinnstiftend. Einzelhändler in näherer Umgebung existiert so gut wie nicht mehr, der weitere Parkplätze benötigt.

Ich freue mich sehr auf Spielmöglichkeiten für meine 2 Kinder

Angebote für Kinder z.B. ein Wassertisch ähnlich wie in Tailfingen

Truchteltingen hat sehr viel Leerstand. Eine zusätzliche (Wohn)Bebauung ist daher wenig sinnvoll und verschlechtert die dringende Entwicklung im Bestand.

Aufenthaltsqualität ist für die Entwicklung der Mitte zwingend. Diese lebt von Grün, Begegnung, kühler Luft, Verkehrsberuhigung, wenig Lärm, evtl. einer Gastronomie. Parkplätze gehören dazu nicht. Ohnehin wird in naher Zukunft der ÖPNV deutlich stärker genutzt werden, wenn dieser endlich attraktiver ist. Radwege; Radstellplätze sind in den Konzepten nicht berücksichtigt.

So können u. U. sogar ein, zwei Geschäfte gewonnen werden, ein Nahversorger wäre interessant. Die Mitte soll auch in die Nachbarschaft strahlen und hier für Qualitätssteigerung sorgen. U.a. für das Seniorenheim und dessen Besucher.

So würde ich mir wünschen, auch das Gelände an der Schmiecha auf beiden Seiten vor der alten Metzgerei zu begrünen. Die Schmiecha hat i.d.R. kein Wasser. Dies sehe ich in den Konzepten nicht berücksichtigt.

Statt der Treppen zur Schmiecha wäre eine Art Amphitheater(chen) für kleinere Konzerte, Aufführungen etwas besonderes an diesem zentralen Platz. Es würde zur Unterscheidbarkeit des Ortsteils beitragen.

Das Ziel muss ein Maximum an Grün sein; für das Mikroklima, die Lärmreduktion, die Sicherheit der Passanten.

Künstlicher Wasserlauf evtl. im Bachbett zum Überbrücken der Trockenphasen im Bereich der Treppen (wenn technisch machbar?)

Wassertisch für Kinder

Schmökerliegen (Alb - oder Betonliegen), im Bereich der Bücherzelle. Baumbestand erhalten evtl. ausbauen. Bäume am Staigbrunnen überarbeiten.

Treppen- und Sitzstufen auch im Bereich der Bücherzelle und Waaghausstraße

Kleiner Platz für Miniwochen-, Krämermarkt. Evtl mit zwei bis drei Autostellplätzen an der Konrad Adenauer Straße.

Eine Kneippanlage wäre super

Grünfläche, Parkplätze wären mir wichtig

Eine Kneippanlage wäre schön

Ich denke, dass für die Vereine oder Jugend mit dem alten Schulgebäude oder dem Feuerwehrhaus genug Fläche da wäre. Auch kann man sicher mit Herrn Steinhart reden, der die Sonne liebevoll umgebaut hat. Hierzu muss nicht zwanghaft gebaut werden. Der Ortskern kann aufgehübscht werden, jedoch wären ein Cafe oder Wohnungen Perlen vor die Säue geworfen...

Ein Treffpunkt für Jung und Alt, Parkplätze, Spieltrieb, Infobereich der Vereine wäre meiner Ansicht nach genug. Und warum nicht auch ein Kneippbecken... das belebt den Platz zusätzlich...

Bäume am Staigbrunnen überarbeiten und es wäre meiner Meinung nach hilfreich gewesen, dass man auch am Infopoint schriftlich Angaben hinterlegen kann...

Abstimmung breiter aufstellen auch Kinder und Jugendliche dabei einbeziehen.....